



Ausgleichs- und Wiederherstellungsmaßnahmen

Legende

- DFK
- Gewässer
- Ausgleichsflächen
- Biotopkartierung

Biotopnutzungstypen Zielzustand der Ausgleichsmaßnahmen

- F15 gering verändertes Fließgewässer - 14 WP
- L513 Ergänzung Bachauwald
- F13 deutlich verändertes Fließgewässer bzw. Kanal mit naturnaher Entwicklung - 8 WP
- S123 mesotrophes Stillgewässer - naturnah

Ausgleichsmaßnahmen

M1 Rückbau bestehendes Wehr mit Fischaufstiegshilfe
 F231 wird zu F15
 Ausgleichsfläche 55 m²
 Beseitigung aller betonierten Bauteile und Fundamente
 Strukturverbessernde Maßnahmen Gewässerufer und Sohle
 Betonierte Sohle wird aufgelöst, betonerte Fischtreppe wird rückgebaut, Gewässersohle wird den natürlichen Verhältnissen wieder angepasst.
 Erhöhung der Wasserführung in der bisherigen Ausleitungsstrecke
 Initialpflanzung Erlen am Bach

M2 Strukturverbesserung bestehende Ausleitungsstrecke
 F13 wird zu F15
 Ausgleichsfläche 421 m²
 Strukturverbessernde Maßnahmen Gewässerufer und Sohle
 Bestehende Ufermauer entlang der orografisch rechten Gewässerhäfte werden stellenweise aufgelöst. Die anfallenden Steine werden strukturgebend ins Gewässer eingebracht und das rechte Ufer der natürlichen Verlagerung überlassen.
 Erhöhung der Wasserführung in der bisherigen Ausleitungsstrecke
 Initialpflanzung Erlen am Bach

M3 Rückbau bestehende Wasserkraftanlage
 F13 bleibt F13, da Ufermauern nicht beseitigt werden können
 Ausgleichsfläche 317 m²
 Ausbau der vorhandenen technischen Anlagen
 Umgestaltung des aktuellen Unterwassers zu kiesiger Flachwasserzone

M4 Umbau bestehendes Einlaufbauwerk der alten WKA
 S121 wird zu S123
 Ausgleichsfläche 115 m²
 Umgestaltung des Staugewässers zu einem naturnahen Teich ohne Anbindung an den Lambach
 inkl. Abflachen der Ufer

M5 Rückbau Wehr an der Straßenbrücke
 F12 wird zu F13
 Ausgleichsfläche 165 m²
 Vollständige Beseitigung des Wehres
 Wiederherstellung des natürlichen Sohlkontinuums
 strukturverbessernde Maßnahmen am Gewässer
 Durchgängigkeit des Gewässers 2,97 km bachaufwärts herstellen

Biotopnutzungstypen Bestand und Wiederherstellung



Gehölze Bestand

- G212 Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland - 8 WP
- G215 Mäßig extensiv genutztes Grünland, brachgefallen - 7 WP
- K11 Artenarme Säume - 4 WP
- L512 (trockengelegter) Bach-Auenwald - 12 WP
- N722 Strukturreicher Nadelholzforst mittlere Ausprägung - 8 WP
- N322 Buchen-Fichten-Tannenwald
- V12 geschotterte Verkehrsfläche - 1 WP
- V33 Grünweg - 3 WP
- X4 Bodenplatte Beton ehemaliges Sägewerk

- Druckrohrleitung DN600
- Einlaufbauwerk
- Geplantes Krafthaus

1. Überarbeitung LBP	23.10.2024	Kauschinger
0. Ausgabe	13.10.2022	Kauschinger
Nr. Art der Änderung	Datum	Zeichen
Alle Höhen in DE_DHM2016_NH / m ü. NHN		
Entwurfsbearbeitung: INGENIEURBÜRO PFEFFER Stadtplatz 9, 94209 Regen		 Wasser - Umwelt - Energie
Tel.: 09921/9717/1012	Zeichen	
E-Mail: info@ingenieurbuero-pfeffer.de	gesehen	Eisenhauer
	gezeichnet	Kauschinger

Genehmigungsplanung

Antragsteller: Franz Dengschütz Riederbergstraße 2 93462 Lam Regen, den 23.10.2024	
WKA Hinterschmelz Fließgewässer: Lambach Projektgebiet: Gemeinde Lam	Unterlage 11.2 Maßnahmen- und Ausgleichsplan M 1:1.000
Entwurfsverfasser Dipl. Ing. Christoph Pfeffer Regen, den 23.10.2024	